Cahnsteiner Cageblatt

Ericheint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Selev-tage. — Anzeigen Prais : die einspattige fleine Julie 15 Pfennig. Kreisblatt für den

Einziges amilides Verfündigungs-Geschäftskelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen

Gegrundet 1863. - Fernfprecher Itr. 38.

Bezugs Dreis durch die Gelchäftslielle oder durch Botra vierteljährlich 1.80 Morf. Durch die Polt frei dis Haus 2.22 Mark.

Mr. 112

hte

alle

Brud und Gening ber Buchbeuderet Brang Schidel in Oberlahnftein. Montag, den 14. Mai 1917.

frur bie Schreitzeitnug verantwortlich Cougeb Schidel in Dberlabnftein.

55. Jahrgang.

Beftige Artilleriekampfe am Aisne-Marnekanal und in der Champagne. — Neue U-Booterfolge.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mbidrift

Baterländischer Silfsbienft und Meldepflicht bei Arbeits- ober Wohnungswechsel.

Bei der allgemeinen Anmelbung gur Silfsbienftftamm-rolle find eine Angahl Silfsbienftpflichtiger, Die in beftimmten Berufen tatig waren, von ber Melbepflicht befreit gewefen. Gibt einer biefer bisber von ber Delbepflicht befreiten Silfebienftpflichtigen bie Tätigfeit beren Musnbung ber Grund feiner Befreiung von ber Melbepflicht mar, auf und geht er gu einer anberen Tatigfeit über ober mechelt er auch mur bei an fich gleichbleibenber Tatigleit bie Beichaftigungsftelle, fo erwächft bierans fowohl für ihn, wie auch für feinen bisherigen Arbeitgeber eine Melbepflicht, beren genaue und gewiffenhafte Erfüllung bei Bermeibung erheblicher Strafen geboten ift.

Der Silfsbienstpflichtige felbft hat fich in biefen Fallen fpatestene am britten Berktage nach Aufgabe feiner bisberigen Tätigfeit ober nach bem Wechfel feiner Beichaftigungsftelle an feinem Bohnorte und, wenn er biefen gleichzeitig wechfelt, an feinem neuen Wohnorte verfoulich bei ber von ber Ortebehorbe befanntgegebenen Stelle - im allgemeinen ift bies ber Burgermeifter (Amtmann) in Franffurt a. M. find es bie einzelnen Boligeireviere - gu melben und Die für die Ausfüllung ber vorgeschriebenen Meldefarte erforderlichen Angaben zu machen. Anftelle ber perfonlichen Melbung ift auch ichriftliche Melbung zugelaffen. Dieje muß dann aber unter ordnungemäßiger Huefüllung ber vorgeichriebenen Melbefarte erfolgen und innerhalb von brei Tagen in Sanden ber non ber Ortsbehorde befanntgegebenen Stelle fein. Die fur biefe ichriftliche Melbung benotigten borgeichriebenen Melbefarten find bei ben Ortebehörben gu haben.

Der bisberige Arbeitgeber bes Silfebienftpflichtigen bat feinerfeits bon ber Beranberung in ber Beichaftigung bes Dilfebienftpflichtigen ober von beffen Austritte bem für feinen Betrieb guftanbigen Ginberufungsausidut (beim Begirfefommando) (nicht ber Ortebeborde) Mitteilung gu machen. Much Diefe"Mitteilung muß fpateftens am britten Berttage nach Aufgabe ber bieberigen Tätigfeit feitens bes Silfebienftpflichtigen ober nach beffen Austritte aus bem Betriebe erfolgen.

Aber auch ber Silfebienftpflichtige, ber fich bereite gur Bilfebienftstammtvlle angemelbet hat, ift wenn er feine bisberige Tatigleit aufgibt, ober wenn er feine Beichaftigungs-

itelle ober feine Bohnung wechfelt, verpflichtet, biervon fpateftens am britten barauffolgenden Werftage bem für ibn guftandigen Ginberufungsausichuffe (nicht Drebehorde) unter genauer Angabe feiner neuen Tatigfeit, feiner neuen Beichäftigungeftelle, ober feiner neuen Bohnung Mitteilung zu machen. Liegen bie alte und die nene Bohnung in ben Begirfen verichiedener Ginberufungeausichuffe, fo ift die Mitteilung an den fur die bieberige Bohnung guftan-bigen Einberufungsausschuß zu richten. Welcher Einberu-fungsausschuß danach im einzelnen Falle für die Mitteilung in Frage tommt, ift notigenfalls bei ber Ortsbehorbe gu erfragen. Der Arbeitgeber bes Silfebienftpflichtigen ift in Diefen Fullen, in benen ber Silfebienftpflichtige gur Silfe-Dienststammroffe bereits angemelbet ift, zu einer Mitteilung

3m Intereffe einer geordneten Tatigfeit ber Ginberufungeausichuffe muß erwartet merben, dag bie einzelnen Silisdienstpflichtigen die ihnen obliegenben Mitteilungen pfinftlich und gewiffenhaft bem Einbernfungenusichuffe mathen. Denn bie Tatigfeit ber Ginberufungeausichuffe murbe verzögert und gehemmt, wenn ichon nach furger Beit infolge unterbliebener Mitteilung ber Beranberungen Die in ben Melbefarten enthaltenen Angaben unrichtig maren.

Mufter für bie Melbungen und Mitteilungen find be ben Ortebehörben einzniehen.

Alle bieje Beitimmungen tommen nur für biejenigen Silfebienftoflichtigen in Betracht, Die in ber Beit nach bem 30. 6. 1857 und vor dem 1. Januar 1870 geboren und nicht mehr fandfturmpflichtig find.

Frantfurta. D., den 24. April 1917.

Mu bie Berren Bilrgermeifter bee Rreifes.

Abbrud gur Kenntnisnahme und Beachtung. Die Silfebienftpflichtigen und beren Arbeitgeber find auf porftebenbe Anordnung wiederholt hinguweisen.

St. Goarehaufen, ben 5. Mai 1917. Der Rönigliche Lanbrat. A. B .: Derpell.

Formulare für Gelbstversorger.

Mahliceine, Mahlbücher,

Lifte ber an Gelbitverjorger ausgestellten Rahlicheine

Buchdruckerei Schickel, Oberlahnftein.

Die bentiden Tagesberichte.

BBB. (Amtild.) Grobes Sauptquartier, 12. Mai, pormittags:

> Bellider Rriegeidauplas. Beeresgruppe Kroupring Rupprocht.

Die ffartfter Artillerievorbereitung griffen die Englanber geftern abend beiberfeits ber Strafen Arras-Lens, Are ras-Douai und Arras-Cambrai ftellenweife mit bichten Maffen an. Größtenteils murben fie burch unfer Spertfeuer abgewiefen. Wo es ihnen gelang, in unfere Linien einzubrechen, marf unfer Gegenftoh fie verluftreich gurud. Mm Bahnhof Roeux wird noch gefampft. Beute morgen baben fich nach höchfter Feuersteigerung zwischen Acheville u. Queant an mehreren Stellen neue Rampfe entwidelt.

Front bes beutidjen Groupringen.

Der Artilleriefampf wird an ber Miene und in ber Chame pagne mit mechfelnber Starte fortgefest.

Bei Cerny brangten wir bie Frangofen in erbittertem Rabfampien am Bovelle-Ruden gurud und hielten unfere babutch verbefferte Linie gegen einen feindlichen Angriff. Bejangene einer friich eingefenten Divifion blieben babei im unferer Sand. Angriffe auf Die Soben 91 und 108 öftlich von Berry au Bac murben im erbitterten Rahfampf vertuft. reich abgemiefen.

15 feindliche Glugzenge find geftern abgeschoffen.

Deftlicher friegeicouplag. Geringe Gefechtstätigfeit.

Magedonifche Front.

3m Cernabogen, beiberfeits am Grabesnica und füblich von huma find erneute feinbliche Angriffe ohne jeben Er-folg für ben Gegner abgeschlagen. Auf ben Soben von Dobropolje (öftlich ber Gerna) find fleinere Rampfe noch nicht

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Grogen Sauptquartiers.

Berlin, 13. Dai. (Amtlich.) Bei Arras lebimites Gener. Teilvorftoge ber Englander gegen ben Bart von Oppn und gegen Bullecourt find geicheitert.

An Mione- und Champagnefront Lage unverandert.

Morgenrot!

Roman von Bilbelm v. Trotha.

7]

(Wadbrud perbeten)

Sobann begannen fich beibe eifrigft in im ficher Sprache gu unterhalten, aber von alledem tommen meber ber Jager noch ber Illan etwas verfieben. Wobi abnte ber beutsche Jager, über mas sich jene unterhielten und was sie gefunden batten, aber erft galt es abzumarten, was jene nun beginnen wurden. Ihre Geliffulationen gelgten gur Genfige, daß fie die Stellen entbedt batten, auf benen tegte Racht Die beuifden Mafchinengewehre

gestanden botten, und ba wußte benn Frit genug.
"himmel diese Schufte!" gischte er daber leise und suchte nur mit Blübe seine mild tobenden Gedanten zu ordnen. Im liebsten ware er ben beiden Franzosen an die Rebien gefprungen und hatte fie ermurgt ober mit dem hirichtanger abgenidt. Aber das ging nicht fo einfach an, und es war gut, daß biefe beiden verstedten beutichen Golbaten auch Gelbsteisziplin fannten, und fo verharrten fie rubig in ihrem Berfred. Bene beiben taten ja auch nichts Berbotenes.

Roch nicht menigitens, benn die Grenge war ja nicht wie in Ruftand abgeiperrt, ja fle ftanb jedermann offen. Bas allerdings im Schofe der Bulunft noch alles log, bas mußte niemand, auch die beiben Laufchenben nicht, die augenbildlich wohl auch ichwerlich an fo etwas Mehnliches bachten. Aber wild erregt waren fie, benn es gibt fein fdilimmeres Gefühl, als mit anfeben gu millien, wie andere ichliechte Sandlungen begeben, von benen man weiß, daß fie ber Menichheit ober wenigftens einem Teil berfeiben ichaden, und man fann gegen jie nicht ein-

Das fcmerate bier gang befonders bie beiben beutden Golbaten, beren hergen ibnen bie oben in bie Reble ichlugen, aber fie mußten fich mudemanschenftid

Eingeluft von der toftlichen Rirbe, Die bier oben im an einen Baum beran, lebnte fich gegen ben milichtigen

bereinte, nahmen die beiben rember Eindringlinge ibre Strobliute jest uen neuem ab, wifcht n fich ben reichlich pon Girn und fints nieberitopjeuben Enmeiß ab, bann aber fenten fie fich, und ter eine gog jun die bieber unter bem Arme geholiene Popierralle beroor und breitete ben machtigen Bogen vor fich im Mooje aus. Unf bir etwas mideripenlitgen Eden, bie fich ummer wieber gufanimenrollen moliten, legten fie pulemmengefuchte ged ere Rtejel-ftelne, bie fie aus bem Baben gebrochen batten, ibo fie bisber, in die famtwelchen Blechten ber Matten eingebettet, geruht und niemanben geftort batten,

Rath einer furgen Mugepaufe beugten fle fich über bas Bapier - es trufte mobt eine Karte fein -, fprachen furg miteinander; als Refultat biefer furgen Unterrebung tonnte Frih mit bem Maneufameraben nur feben, wie ber eine blefer Burichen feinen Beigefinger auf einen befrimmiten Bunft des Bogens legte und ber anbere nun begann, in bestimmten Richtungen pormartsguidreiten, und zwar ausgerechnet ba, mo bei ber liebung bie beutichen Majdinengewebre geftonden batten. Run 30g ber Rerl - fo benamfte Frig ben Frangojen, benn er fab in ihm unbedingt einen Eries -, ber fo eifrig berumfief, noch ein Bandmag aus ber Sofentaiche und maß die abgeschrittenen Entjernungen noch einmal genau nad, rief feinem Abiatus etwas gu, ber nun feinerfeits Eintragungen in die Rarte - es war eine, davon waren bie beiben Dentichen fest überzeugt - machte.

Solche Bauner, folche Salunten, o folche Schufte!" dachte der Jager, "und die follte man fo einfach laufen laffen? Ree, ihr Burichen, euch wollen wir den Spaf, bier berumguichleichen und Malertunjte zu üben, febr ichneil versatzen!" Trogbem verharrten beide noch mauschenftill

in ihrem Berfteit. Co murbe Frig wie feinem Rameraden immer tlarer: bie beiben ba por ihnen maren elende Spione, Die man unichablich magen mußte! Rebe und Gegenrebe borten

beiben mohl, aber fie verftanben nichte banon. Beit trat ber feleinere von ben beiben Frangofen bicht

grifden ben machtigen Zannenftammen | bargeniftromenben Stamm und ichaute angelegentlich burch ein Courument. an ben Mugen hielt; ab und ju rief er bem anderen ein Wort ober eine Bahl gu, bann beobactete er weiter; jest ichien er fertig gu fein und entfernte fich von bem grauen Tannenftamm, aber ein Stilleden jeines linten Bermels mar au bemielben am Sarg flebengeblieben, und is jab er febr wutend ju bem Stomm binaut. Dierbei entbedte er bas Brichen, fab es auch an anderen Baumen und machte feinen Rollegen barauf aufmerffam.

Beide befahen fich die Sache etwas naber und machten fich barquibin in ibre fleinen Buchlein und bie Rarte Rotigen. Der andere ichritt wieder von Baum gu Baum.

Run ichien für ben beutichen Jager ber Augenblid jum Sandeln getommen zu fein, er loderte ein wenig benneben ihm liegenden Sirfdianger und gab feinem Rach. barn einen gelinden Rippenitof.

Bahrend diefer gangen Beit hatte Botte fich in ihrem Berfted vollfommen rubig berhalten, und feiner ber beiden Manner hatte auch nur im entfernteften an das Madel

Bie bie vier Manner nachber gang ploglich handgemein geworden waren und ber Bruder bann 'nen Schug ine Bein befommen batte, mußte fie felbit nicht; erft auf bas Anallen zweier Schuffe iprang fie boch, brang ohne jebe Rudficht auf ihr weißen Rleid durch bas Tannengebuich mieder por, und nur ihr milder Muffchrei lieft die Ramp. fenden für Mugenblide ihre Begenwart fich ins Bedüchtnis gurudrufen ober ertennen.

Der eine Frangofe ftand bicht neben ihr und ftarrte ihr für Cetunden in das entfest breinichauende Geficht, bann aber ergriff auch er gleich feinem Rameraden bie Blucht und lieft alles im Stich, nur um fich felbft in Sicherheit ju bringen.

Da erft erwante Frit aus feiner balben Betäubung, beim Bolies Erfeicinen mußte feine Blieber formlich gelabint haben; er fannte nur noch turg auftoinen und fagte mit ben Bannen Inir denb

"Berdammt! Entweicht !" Mortienung folat)

BIB. (Amtlich.) Großes Dauptquartier, 13. Mai, vormittage:

Beftlicher Rriegeichauplag. heeresgruppe Rronpring Rupprecht non Bagern.

Die großen Angriffe ber Englander find geicheitert. Rach Karfer Artillerievorbereitung, Die fich auf bas gange Schlachtfelb von Arras zwifden Lens und Queant ausbehnte, brachen bie Englander in den fruhen Morgenftunden zwifden Gavrelle und ber Scarpe beiberfeits ber Strage Arras Gambrai und bei Bullecourt gegen unfere Linie vor. In Roeng gelang es ihnen einzubringen, an allen anderen Stellen murben fie burch Teuer und im Rahfampf unter ichwerften Berluften abgeichlogen.

Abends erfolgten beiberfeits von Monchy mehrere neue Angriffe, die gegenüber unferer tapferen Berteibigung ebenfalls blutig icheiterten. Borteile, welche bie Englanber in Bullecourt erringen tonnten, murben ihnen burch ben fdneibigen Gegenftog eines Garbebataillons mieber ent. tiffen. Beute find um bas Dorf nene Rampfe entbrannt.

Seeresgruppe beuticher Kronpring. Bahrend es nördlich ber Misne zeitweilig ruhig geworden, hat fich ber Artifferiefampf am Misne-Marnefanal und in der Champagne, nach Often bis nach Tahure übergreifend, wieder vericharft. Gin nachtlicher Borftof ber Grangofen beiberfeits ber Strafe Corbenn Bontavert blieb er-

Der Zeind verlor am 12. Mai in Luftfampfen vierzehn, burch Abwehrfener von ber Erde brei Fluggenge. Gin frangofifcher Flieger mußte linter unferen Linien notlanden. Deftlider Rriegsichauplag

Himberänbert

Magebonifche Front Muf ben Soben von Dobro Bolje (öftlich ber Cerna) u. füblich von huma wurden mehrere feinbliche Angriffe abgeichlagen. Die Stellungen find bort reftlos und fest in un-

Der erke Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Ans den Hanptquartieren unferer Berbündeten.

WTB. Bien, 12. Mai. Amtlich wird berlautbart:

Omtlicher und füböftlicher ftriegofchauptag. Unveranbert.

3talienifder griegsichauplag.

Un der Jongofront von Tolmein abmarte unterhielten heute frub die Italiener burch mehrere Stunden ein febr ftarfes Teuer aus Geichugen aller Raliber. Sonft nichte gu

> Der Stellvertreter bes Chefe bee Generalftabes: v. Sofer, Feldmarichall-Leutnant.

BEB. Bien, 13. Mai. Amtlich wird verlautbart: Deftlicher Ariegsichauplag. Richts Renes.

Italienifder Kriegefchauplag. Bei ber Jongoarmee find gestern beftige Artilleriefampie

Der Teind ließ zwifden Tolmein und Meer an ber gangen Front feine Beichute und Minenwerfer in Tatigfeit freten. Das Teuer hielt bie gange Racht über an und bauert fort. Unfere Artillerie erwiderte mit Erfolg. Auch in Rarnten und Tirol fommen ftellenweise beiberfeits die Beichuge lebhafter gum Wort.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabe. D. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Bur Abmehr feindlicher Fliegerangriffe.

WIB. Freiburg i. Br., 12. Mai. Diefer Tage ift hier ein neuerrichtetes Offigier-Befangenenlager in Betrieb genommen worben. Runmehr find in allen Stadtteilen frangofiiche Kriegogefangene untergebracht.

II-Deutschland mobibehalten!

BIB. (Amtlich.) Berlin, 12. Mai. In ber Schweig wird ein feindlicher Propagandafilm vorgeführt, ber u. a. ele-U-Bootes "Deutschland" burch gwei frangofische Kreuger gum Gegenstand hat. Da "U-Deutschland" mobibehalten in einem beutichen Safen liegt, fei biefes elende Machmert eines feindlichen Betrugs und Taufchungeversuchs burch biefe Feststellung entsprechend gebranbmarft.

Die Geichäftslage.

WIB. Berlin, 12. Mai, Der Aeltestenausichuß bes Reichstage trat beute bor Beginn ber Bollversammlung gufammen und einigte fich über folgende Buntte: Bente, Samstag, joll bie Tagesordnung erledigt, alfo auch bie Be-Rontag nachster Boche follen die Interpellationen ber Eifaffer und Cogialbemofraten über Die Berhaltniffe Elfaß-Lothringens in Berbindung mit Fragen ber Benfur und bee Belagerungeguftandes beiprochen werben. Außerbem foll an biefem Tage bie 3. Lejung bes Etate beginnen und Mittwoch gu Enbe geführt werben. Dem Dienstag bleibt Die Rriegegiel-Interpellation ber Ronfervativen und Cogialbemofraten vorbehalten. Da bie Fragen ber Benfur und Belagerungeguftanbes im Sauptausichuß noch nicht burchberaten find, foll fur bente abend eine Sigung bes Sauptausichuffes vorgeieben fein.

BBB. Berlin, 12. Mai. Der Aelteftenausichuf bes Reichstages trat mabrend ber Berhandlung ber Bollverfammlung nochmals gufammen. Er anderte ben am Portag aufgestellten Arbeiteplan für die tommende halbe babin: Die Besprechung ber Interpellation betr. bie Ituille Elfag-Lothringens wird vonMontag auf Mitterichoben. Montag beginnt nach Erledigung fleinerer gen bie britte Lefung bes Saushalte. Die Befprecher Rriegegielinterpellationen bleibt fur Dienetag ben; bagu ergreift ber Reichstangler bas Wort.

Die Beichlagnahme ber Clafichen Rriegszielbentichrift aufgehoben.

Mus München wird uns mitgeteilt, bag bas Banrijche Rriegeminifterium DieBeichlagnahme ber befannten Rriegegielbentichrift von Rechtsamvalt Clag, Die i. 3. fo großes Auffeben erregte und wiederholt zu Auseinandersetzungen im Reichstag und im preugischen Landtag geführt bat, fest aufgehoben bat. Wie wir horen, foll die Dentidrift jest in einer Maffenauflage verbreitet werben.

Die Bochftpreife für Caatfartoffeln.

BEB. Berlin, 12. Mai. Es ift Zweifel barüber entftanben, bis zu welchem Termin für Gaatfartoffeln eine Ueberichreitung ber fur Speifefartoffeln geltenden Sochftpreife geftattet ift. Bur Auftlarung wird beshalb bemerft, bag nach § 4 ber Bunbesratsverordnung vom 16. Rovember 1918 Caatfartoffeln nur bis jum 15. Mai 1917 hochstpreisfrei find. Um 16. Dai 1917 gelten mithin auch fur Caattartoffeln allgemein die Dochftpreife fitr Speifetartoffeln.

"Die Beit des Enbes".

Schweig. Grenge, 11. Mai. Laut Genfer Blattern meldet "Temps", Die ichmeren frangofifchen Blutopfer ber letten Tage feien im Intereffe der ichnellen Beendigung bes Rrieges nicht zu vermeiben, bafür aber habe man jest die Ueberzeugung, daß nun die Beit des Endes ficher tomme.

Seegeschit in ben Soofben.

BIB. Berlin, 12. Mai. Bei einem Borftog leichter deutscher Streitfrafte in ben Soofben murben am 10. Mai um 5.40 Uhr vormittage westlich vom Roordhinder Feuerichiff feindliche Streitfrafte gefichtet, die beim Raberfommen als drei moderne englische Kleine Kreuzer und vier Berftorer erkannt wurden. Es entwidelte fich gunächst ein Ferngefecht in Richtung auf die flanbrifche Rufte, bas fich bis gur Thornton-Bant hingog. Dort bielten bie feindlichen Arenger gurud; unfere Kreuger magigten baber ibre Fahrt, um den Feind auf nabere Schugweite beranfommen gu laffen. Im weiteren Berlauf bes Gefechts entftand auf eis nem Berftorer ber feindlichen Linie infolge unferer Artilleriewirfung anscheined eine Reffelerplofion. Der beichabigte Berftorer ichog mit ftarfer Steuerborbichlagieite aus und fant furz darauf, wie einwandfrei beobachtet werden fonnte. Unsere Streitfrafte fliegen nunmehr auf bie feindlichen Berftorer gu, bie abbrebend mit bochfter Jahrt Anfchlug an ihre entfernt ftehenden Rreuger fuchten und ftellten ichlieglich bas Feuen ein, als ber Gegner in Rorben aus Sicht tam. Auf unferer Geite find weber Beichädigungen noch Berlufte eingetreten.

Am 10. Mai fanden mehrere feindliche Fliegerangriffe auf Beebrügge und Brugge ftatt. Im gangen wurden fech-gig Bomben gegablt. Militarifcher Schaben ift nirgenbs entstanden. Gin feindliches Fluggeug wurde von unferen Abwehrgeichüten abgeichoffen.

Reue Unterfeebooterfolge.

Acht Dampfer, 4 Gegler, feche Fischerfahrzeuge mit 23 taufend Bruttoregistertonnen, bavon murben brei Dampfer und brei Gegler im englischen Ranal versenft. Unter ben versenttenSchiffen befanden fich u. a. folgende; bie englischen bewaffneten Dampfer "Feltria" (Beruranium 5254 Bruttoregistertonnen) mit Stüdgut von Remport nach Avonmouth und "Kinrog" (4120 Bruttoregistertonnen), Ladung 7200 Tonnen Beigen, die englischen Dampfer "Laby Wood" (2314 Bruttoregistertonnen) mit 3500 Tonnen Rupfer von Subafrita nach Swanjea und "Greta", die englifchen Gegler "Jeffie" mit Roblen nach Franfreich, "Jofeph" mit Rohlen nach Le Savre und ber englische Fischfutter "Camaret u. ein unbefannter belabener Roblenbampfer.

Mit ben übrigen versenften Schiffen find u. a. folgenbe Ladungen verloren gegangen: 3500 Tonnen Mais von Saigon nach Dunfirchen, 3500 Tonnen Gifeners von Beni Saf nach Boulogne, 20 Tonnen tonbenfierte Milch nach Le Saure und eine Ladung Studgut nach London.

12 Miliarben verfentt.

BIB. Saag, 11. Mai. Rach bem "Rieuwe Courant" ichreibt die befannte englische Wochenichrift "John Bull"

über ben verschärften U-Bootfrieg:

"Bie groß die Gefahr ift, geht aus ber Erflarung bes in Schiffahrtefreifen fehr angesehenen Fachmannes Richard White hervor, ber auf ber Jahresversammlung ber General Steam Ravigation Company fagte, bag ber Schaben, ber ber Beltichiffahrt von den Deutschen jugefügt worben fei, fich bereits auf die riefige, fast unglaubliche Summe von 12 Milliarden belaufe. Die Schiffahrt werbe burch biefe Berfibrungen noch jahrelang gelahmt fein, und bie Berlufte nahmen Tog und Racht gu."

Die militärifche Altersgrenze in England auf 50 Jahre erhöht.

Rotterbam, 13. Mai. Der "R. E." erfährt aus London: Die militariiche Alteregrenge mird auf 50 Jahre erhöht werben, aber ber Dienft fur Danner über 41 Jahre foll freiwillig fein.

Die irijche Frage.

Lonbon, 12. Mai. Dem "Dailn Chronicle" zufolge hat es in politischen Kreifen große Aufregung verurfacht, bağ bie große Mehrheit ber romifch-fatholiichen Bijchoje Grlande, fowie brei Bifchofe ber protestautifchen Rirche fich gegen bie Spaltung Friands ausgesprochen haben. Die "Eimes" erfahrt aus Dublin, bag aus gang Irland viele Beichen ber Zuftimmung mit bem bischöflichen Manifest einlaufen. Die Breffe in Ulfter verhöhnt bie brei protestantiiden Bildofe. Man ift nun gespannt barauf, was die Regierung tun wird, ba bas bramatifche Auftreten ber Biichofe unverfennbar ihre Blane verborben bat.

Untergang eines ruffifden Linienichiffee.

Robenhagen, 11. Mai. Gine Rachricht vom 7. Mary 1917, bag Anfang Januar 1917 bei Bort Saib ein

großer ruffifcher Arenger auf eine Mine gelaufen und geunten ware, wird nunmehr barin bestätigt, daß es sich um bas ruffiiche Linienschiff "Berefvjet" handelt, bas am 3 Januar 50 Seemeilen vom Suegfanal im Mittelmeer burdi eine Mine gefunten ift.

Die neue Rrifis in Angland gegen England.

Stodholm, 11. Mai. "Utro Rugti" veröffentlicht wieder Ergablungen von ruffischen Solbaten, Die aus benticher Rriegsgefangenichaft entfloben find. Sie murben in Betersburg von Bertretern bes Arbeiterrats begrüßt. In Solland hatte man die Entflobenen freundlich aufgenommen, bagegen fei in England Unterfunft, Berpflegung und Behandlung icanblich gewesen.

Meutereien in ruffifchen Garnifonen.

Rarlerube, 12. Mai. Wie ber "Babifchen Breffe" aus Stodholm gemelbet wird, haben die Garnisonen in Belfingfore, Rrouftadt und Schluffelburg gemeutert. Die Garnifonen haben Sulbigungefundgebungen an ben Betersburger Arbeiterrat gejanbt.

Der Arbeiterrat Berlangt Baffenrube.

Berlin, 12. Mai. Die "B. B." melbet aus Bafel. Aus Betereburg berichtet Die "Dailn Mail", dag ber Arbeiterrat eine allgemeine Rampfrube an ben Fronten bis gur Abstimmung bes Bolfes verlangt babe.

Sollandifche Friebensgebanten.

Mm ft er bam, 13. Mai. Das fogialiftifche "bet Boll" teilt mit, daß in Amfterdam bem Berfonal ber großen Banfen und ber Munitionefirmen angeraten worden fei, die Ferien por bem August gu nehmen, weil bamit gerechnet werben muffe, bag bann ber eingetretene Frieden eine ungewöhnliche Arbeitsvermehrung mit fich bringen wurde.

China will Rrieg.

Bafel, 12. Mai. Savas berichtet aus Befing: Gine Entichliegung gugunften ber Rriegeerflarung an Deutichland wurde gestern in der erften Rammer eingebracht. Es entipann fich eine febr lebhafte Erörterung, ohne bag ein Entiching gefaßt wurde. In ben Strafen fant ingwifden eine Rundgebung fur den Rrieg ftatt. Boligei mußte eindreiten. Diefer Berfuch, bas Barlament gu beeinfluffen, fonnte eine Ministerfrisis mit fich bringen. Der Aderbauminifter ift bereits gurudgetreten. Andere Minifter find bereit, feinem Beifpiel gu folgen. Die Opposition gegen bie Rriegeerffarung burfte auf bas Migtrauen gegenuber ber Militarpartei gurudguführen fein, beren Führer ber Minifterprafibent ift, ber im Berbachte fteht, Die Militarantofratie wieder aufrichten zu wollen. Wie es beift, milrbe en neues Rabinett, bas ber Rammer genehm it, feine Schwierigfeiten haben, ben Gintritt Chinas in ben Rrieg durchzuseben.

Ans Stadt and Rreis.

Oberlahnftein, ben 14. Mai.

(!) Brogeffion nach Bornhofen. Geftern jog die Brogeffion ber hiefigen fatholischen Gemeinde nach Bornhofen. Wenn auch Die Beteiligung lange nicht fo groß war wie in Friedenszeiten, fo war boch eine recht ansehnliche Menichenmenge in Bornhofen versammelt. Die Rudfahrt erfolgte mit bem eigens für bie Bittganger bestellten Dampfichiff, bas aber bie Menschenmenge bei weitem nicht faffen tonnte. Go mußten benn febr viele bie anberen Fahrgelegenbriten von Camp und Boppard aus benugen. Gegen 3 Uhr Rachmittage fen ein ftarferer Regen mit Sagel ein, ber ben Teilnehmern an der Brogeffion weniger angenehm war, unferen Felbern und Garten aber um fo willtommener. Dit bem Duffelborjer Schnellbampfer und bent Buge 3,21 von Camp, famen noch Sunberte von Bittgangern wieder nach Saufe, um an bem Gegen in ber Bfarrfirche jum bl. Martinus teilgunehmen.

§§ Reine Feier bes Bfingftmontage? 3n Berlin ift eine Bewegung im Gange, die aus wirtschaft lichem Intereffe einen Bergicht auf die Teier bes biesjahantegr. In Pindia and nuiers isside grauen, die ja auch feinen Sonntag haben, fo wird gejagt, burfte man biefes Opfer gewiß gern bringen. Es wird barauf hingewiesen, bag bem religiojen Beburinis am Bfingftfonntag genugend Rechnung getragen werben fonne. Der burch ben Bergicht gewonnene Tag tonne bagegen im Intereffe der Ausruftung bes heeres und ber Ernahrung bes Bolles gute Bermenbung finben. Richt unerheblich fei ber Bewinn, ber barin liegt, daß bie Ueberlaftung ber Gifenbahnen burch den Bfingftverfehr baburch erheblich gemilbert würde. Man glaubt, daß ein Beichluß bes Bunbeerate gemige, um biefen Gebanten zu verwirflichen.

:: Lebensmittelpatete von und nach ber Front. Die Meugerungen bes Kriegeminiftere im Saushaltsausichuft bes Reichstage über bie Berfendung von Lebensmittelpafeten von und nach ber Front find in ber Deffentlichfeit vielfach migverftanden worben. Es wird infolgebeffen noch einmal barauf hingewiesen, bag ber Rriegeminifter von ber Berfendung von Lebensmittelhaleten nach ber Front lediglich gewarnt hat und buß bestimmte Magnahmen bieber nicht angeordnet worden find. Die Warming erfolgt bedhalb, weil Lebensmittel an ber Front nicht gebraucht merben und die Berfendung von leicht verberblichen Lebensmitteln, wie 3. B. Brot, nur zu bebauerlichen Berluften und Schaben führen wurde. Ueber bie Beimfenbung von Lebensmittelpafeten aus ber Front u. ber Ctappe ift befanntlich mitgeteilt worben, baß folche Senbungen bis gu einem Gewicht von 5 Rilo erlaubt fein follen. Damit follte nicht gesagt sein, daß die Beimsendung durch Urlander fünftig-hin nicht mehr gestattet fein sollte. Auch diese ift wie bieber

SS Contbie Blutengweige! Bei bem bertliden Frublingemetter am Conntag fah man ju Taufenben bie Bevolferung hinaus mandern, um die mundervolle

Blute der Kirich., Pfirfichbaume uim. ju bewundern. Aber trop bes Berbote ber Kommandantur, Blutenzweige abzureigen, tonnten fich viele Erwachsene sowohl wie Rinber nicht überwinden, die Bluten zu ichonen. Auf rudfichtslofe Beife vergreift man fich an frembem Eigentum und vernich. tet die hoffnungen vieler. Manche haben fich über diefes Bebahren entrüftet.

nu dif

am 3.

r durch

entlicht

s beut-

ben in

t. 3n

genom-

ng und

Breffe"

nen in

n Be-

Bafel.

Arbei-

vis gur

5. 4

Boll"

Ban-

ei, die

temmet

unge-

Gine

eutich-

if ein

ifden

e ein-

uffen,

rbau-

th be-

n bie

r der

Mi-

oute-

unrhe

feine

Strieg.

lai.

n ang

паф

groß

ellten

nicht

Jahr-

(See

pagel

anges

mill-

benn

tgan=

farr-

schaft

siāh-

ejagt,

dar-

ngft-

Der

nter-

beg

i ber

ijen-

mil

rate

cont

aug-

mit-

hteit

nods

ber

big-

aber

beg-

mer-

mit-

und

20=

nnt-

nem

ticht

tig-

oper

tett-

olle

Die

l: Erhöhung der Drudpreife. Der Deutfche Buchbruder-Berein hat, wie aus Leipzig gemelbet wird, eine Erhöhung ber Drudfachenpreife bom 1. Juni ab beichloffen. Für laufende Berte, Beitschriften und Beitungen beträgt die Erhöhung 33 v. S., für neue Berfe, Beitichriften und Beitungen 40 v. S., fur alle übrigen Arbeiten 50 d. S. bes jegigen Zarifs.

: Den Commeriahrdienft ber Roln-Duffelborfer Dampfichiffahrte Bejellichaft verjeben die Dampfer "Pronpringeffin Cecilie", "Goethe", "Cverftolg", "Loben-grin", "Sindenburg", "Bismard", "Elberfeld", "Rheingold", "Elfa", "Großherzog Ernft Lubwig"

Arbeitebilfe in der Land. und Forinvirtichaft. Muf die Befanntmachung der Kommandantur Cobleng-Chrenbreitstein weisen wir hierburch noch besonders bin.

)(Bargelblofer Bahlungeverfehr. Um die bargelbloje Begleichung der Ferniprechgebühren auch folchen Teilnehmern, Die fein Boftidjedfono, aber ein Ronto bei einer an den Postichedvertehr angeschloffenen Bant unterffalten gu ermöglichen, braucht ber Inhaber eines Gerniprechanichluffes bei feiner Bant nur ben Antrag gu ftellen, bağ bie Ferniprechgebühren von feinem Ronto abgeschrieben werden. Die Berrechnung gwifden der Bant und bem Raiferlichen Telegraphenamt geschieht alebann auf bem Postscheedweg. Alle Banthauser sowie das Telegraphenamt nehmen folde Untrage gerne entgegen.

A Septartoffeln- eine Ariegeneuheit. Der Erfindungegeift, ber in ber Lebensmittelbranche ichon fo manches wunderbare gur Belt brachte, bat in Cobleng einen ftadtischen Rartoffelbauer gefunden, ber im "General-Mng." folgende Angeige lostaft: "Offeriere große Boften Rartoffelpflangen, fribe Rojen, in fl. Topfen, 100 Stild 10 und 16 Mart, ohne Schein." hierauf wird fich jeber Rartoffelbauer com Lande fragen, follen Die Rartoffeln in ben fleinen Topfen die Ruchenfenfter ber Großstädter gieren ober jollen wir biefe umpflangen, um unfere Meder gu filllen. Sicherlich besteht bas Caatgut aus ben vielfach empfchlenen Rartoffelichalen! Bas foftet ba ein Ader von 100 Ruten, wenn die einzelne Pflange 10 bis 16 Big. toftet? Schade um die "großen Boften" Saatgut.

Rieberlagnitein, ben 14. Mat.

(::) Gefellenprufung. Geftern fand bier por ber Brufungefommiffion herrn Bilb. Schidel ale Borfigenben, herrn D. L. Log aus Ems als Stellvertreter und bem Gehilfen D. Bape bie Gefellenprufung ber Buchbinder fratt. Als Prufflinge hatten fich gemelbet Beinrich Thorn von Oberlahnstein (Lehrmeifter Buchbindermeifter Bell-Rieberlahnftein). Der Brufting bestand bie Brufung im Braftischen mit Gehr gut, im Theoretischen mit Gut. Ferner Ludwig hehner aus Raftatten (Lehrmeifter Buchbinbermeifter B. Berner, Rafidtten), ber bie Brufung im Braftischen mit Ziemlich gut, im Theoretischen mit Gut be-

)!(Bintmungen ale Erfan für Gilber- und Ridelgelb. Das Reichsichagamt hat vor furgem größere Mengen bon Bint bei verichiebenen Werfen jur Berfiellung von Mangen bestellt. Die Bragungen werben mit größter Befchleunigung erfolgen. Cobald genugende Mengen Bintmungen geprägt find, wird an die geplante Augerturefeb. ung ber Gilber- und Ridelmungen berangegangen werben.

Braubach, ben 14. Mai.

(!) Diebftahl. Dem Schiffer Johann Dennert aus Braubach ift in der Racht von Sametag gu Countag ein fog. Flieger abhanden gefommen. Ueber ben Berbleib bes Fabrzeuges tonnte bisher noch nichts ermittelt werben.

f Raftatten, 13. Mai. Bor einigen Bochen logierte fich in einem hiefigen erften hotel ein Monteur Rurt Schafer ein, der angab von Beruf Eleftromonteur gu fein und ber die Klingelfeitungen in ber Umgegend in Ordnung bringen wollte. Das Geichaft blühte und fo ließ er eines donen Tages feine "Gemablin" tommen. Beibe lebten nun ftanbesgemäß. Er ging ber Arbeit nach, fie fpagieren. Rady 14tägigem harmonischem Familienleben folgte aber ein graufamer Schluft. Chne "feiner Frau" Mitteilung gu machen, daß er nicht mehr fomme, harrte biefe vergeblich auf feine Rudfebr. Mis bann die Rednung im Betrage von über 100 M zuguglich eines Barvorschuffes von 25 M prafentiert wurde, war guter Rat teuer und mußte Farbe betaung werden. Die Boligei ftellte junachft feft, bag "Gie" gar nicht Schafere Frau war, fonbern eine junge Frau aus Caub, deren Mann im Gelde fieht. Der Berr Gleftromonteur gedachte querft fich in Ems bauslich niebergulaffen, boch bie Boligei mar ihm gar bald auf ber Spur. Schneller ale er wohl eigentlich im Ginne batte, mußte er nun bie Rudreife nach bier antreten, die am Mitmoch Abend erfolgte. Dicemal aber frieg er im "Dotel Cabel" ab. Gin Troft ift dem herrn Eleftomonteur aber boch geblieben, namiich bag er nebit "Fran Gemahlin" bie Raftattener Aurfaison 1917 eröffnet haben.

b Raftatten, 12. Mai. Ungludsfall. Die Firma herm. Bof. Beil in Oberlahnftein führt gurgeit die Bauarbeiten gur Erweiterung der Reparaturwerfitatte bei ber Kleinbahn ans. Um Mittwoch voriger Woche wollte es ber Bufall, daß ein Wagen beim Ansfahren aus ber Berffiatte diefer bas Geruft mit fich jog. Auf bemfelben befanden fich gwei Maurer, die fich nicht retten fonnten und herunterfielen Beibe erlitten leichtere Berlegungen. Der eine tam mit einem Enochelbruch Davon, ber andere erlitt Berftan-

dungen ber Glieber.

Bilbgemüfe.

In großen Mengen fpriegen jest in Bald, Bieje und Gelb gart und faftig gahlreiche Pflangen aus bem Boben bervor, die ebenjogut wie unjere Garten-Gemufepflangen gur menichlichen Ernahrung verwandt werben fonnen und eine durchaus ichmadhafte und nahrhafte Roft gu liefern vermögen. In fraberen Beiten mar bie Berwendung Diefer Frühlingsgewächse allgemein befannt. In den letten Jahrzehnten war fie jedoch bei uns faft dollftanbig in Bergeffenheit geraten und auch in den beiben erften Kriegsjahren hat fich trop vielfacher Simpeife in Flugichriften, Beitungen und in Bortragen unjere Bevolferung nur in geringem Mage bagu verftanden, diefe Bewachje ber Ernahrung unferes Bolfes guzuführen. In biefem Jahre aber, wo wir vor ben allergrößten Schwierigfeiten ber Ernabrung fteben, follte man benn boch endlich gu forgfaltiger und refttofer Bermenbung diefer von ber Ratur ohne jegliches Butun der Menichenhand une bargebotenen reichen Schape an Nahrungsmitteln übergeben, namentlich auch ichon um etwas Abwechslung in die Eintonigfeit ber Befoftigung ber Bevolferung in der Großstadt zu bringen. Um Millionen von Bentnern ließen fich bei forgfältiger bas gange Jahr hindurch fortgefenter Berwertung Diefer Bflangen unfere Rahrungemittel vermehren. Die Berwendung in ber Ruche erfolgt genau in der gleichen Beife wie bei unferen Gartengemafen Bir tonnen aus den Bildgemufebflangen Suppen herstellen wie aus bem Sauerampfer unferer Garten, Gemufe wie aus bem Spinat und Salate wie aus ben verichiebenen angebauten Salatpflangen. Die Wilbpflangen bieten babei noch ben Borteil, bag man für bie jeweilige herrichtung einer Mablgeit nicht auf eine einzelne Bflangenart angewiesen ist, sonbern vier, fünf und mehr, je nachdem, was man an Material gesammelt hat, verwenden u. baburch die Schmadhaftigfeit bes betreffenben Gerichtes fogar noch verbeffern tann. Ginige Bflangenarten benen ein etwas herber Geichmad anhaftet, wie die Taubneffel, der Beigfuß und die Feigivurg tonnen bavon burch furges Abbruben mit beißem Waffer befreit werben. In den nachsten Wochen miffen gesammelt werden im Balbe und an Balbrandern die, oft gange Flachen wie mit einem grünem Teppich bebedende Feigwurg (Scharbodefraut), die rote und Die weiße Taubneffel (Bienenjaug), die große Brenneffel, die Gundefrebe (Gundermann) und der Geißfuß (Giersch). Auf Aedern und Gartenboden die Logelmiere (Meierich), junge Difteln und efeublattriger Ehrenpreis, auf Biefen, Riceadern und an Wegrandern ber Löwengahn, ber nur noch folange verwendbar ift, ale ber boble Schaft mit bem Blutentopf noch nicht in die bobe ichieft. Die Schafgarbe, ber Wegerich, ber Sauerampfer, die jungen Triebe und Burgein bes Baftinale, bas Biejenichaumfraut und die Blutentnoppen der Sumpfdotterblume, die einige Stunden in Salgmaffer gelegt und bann in Effig aufbewahrt, feinen guten Erfat für die ausländischen Rapern bieten, an jumpigen Stellen, an Bachen und in Baffergraben bieBrunnenfresse und die Bachbunger. Die vorstehend genannten Pflangen eignen fich famtlich gur Gemufebereitung; gur Berftellung von Salat fommen in erfter Linie in Betracht bie Feigwurg, Die Brunnenfreffe, der Lowengabn und ber Wegerich, für Gemufesuppen find in erfter Linie gu verwenben Sauerampfer und die große Brenneffel.

Stadtichulinipeftor Denge, Franffurt a. DR.

Bermijates.

* Bab Eme, 11. Mai. Ganturnfahrt. Am Banbertag der Deutschen Turnericaft - bem Dimmelfahrtetag findet die Turnfahrt des Lahn-Dillgaues, ftatt. Biel ift Diefesmal die Ruine Merenberg im Oberlahnfreis. Bon verichiebenen Geiten ruden bie einzelnen Begirfe an; unfere Turner fahren mit bem erften Fruhgug bis Runfel. Bon da Marich über hofen, Obertiefenbach, Becholzhaufen nach Merenberg. Dort gemeinsame Turnspiele und gefelliges Busammensein. Rudmarich nach Weilburg und von ba heimfahrt. Marichleiftung im Gangen 23 Kilometer.

* Raffau, 12. Mai. In ber verfloffenen Racht ift in bem Bergborfe Miffelberg bei Bargermeifter Krinbel unb Landwirt Rari Man eingebrochen worben. Bei efterem entwendeten die Diebe ans 2 Rellern 11/2 Bentner Kartoffeln und 1/2 Bentner Mepfel. Außerbem liegen fie ein Jag mit unfertigem Effig auslaufen, ein bem fie mabricheinlich etwas anderes vermutet hatten. Bei Man nahmen bie Diebe aus der Ruche einen großen Topf Marmelade mit, fowie Butter, Gier und Mild. Die Diebe murben in halbmilchfigen Burichen vermutet, bie, vom Rhein über ben Berg fommend, in neuerer Beit bas Land aberichvemmen, um Lebensmittel zujammenzuftehlen.

* Limburg, 12. Dai. Biehmarft in Limburg findet am Dienstag, 15. Dai, ftatt. Auftrieb bes Biebes von 7 bis 9 Uhr vormittags.

* 28 i e & baden, 12. Mai. Gin Groffener von gewaltiger Ausdehnung ift heute Bormittag um 934 Uhr am Westbahnhof ausgebrochen und hat nicht unbedeutenden Schaben angerichtet. 3mei Schulbuben haben ben Brand verurfacht, indem fie an bem gann bes Bahnhofsterrains in ber Rabe ber Lorder Schule ein Teuerchen angegundet hatten, bas augenblidlich ben morichen holggann ergriff und von diesem auf die anliegenden Lagerichuppen, in denen Solg, Roblen, Brifetts, Glas und Mehl untergebracht mar, übersprang. Bald bildete der ganze Kompler ein mächtiges Rlammenmeer. Das Glaslager und bas Lager mit Brennmaterial ift vollftandig mit allem Inhalt vernichtet. Bon bem Mehl tonnte ein großer Teil in Sicherheit gebracht werden. Immerhin follen auch davon etwa 300 bis 400 Bentner ben Flammen gum Opfer gefallen fein.

Granffurt, 13. Mai. Groffener im Ofthafen. Geftern früh um 7 Uhr brach in der Enffenstraße in den Lagerraumen der Solghandlung von Beter Arnheite Feuer aus. Beim Anftelfen bes Motore mar offenbar Rurgichluß in ber eleftriichen Leitung gingetreten. Die in ben Lager-

raumen liegenden Gageipabne uim, boten bem Branbe reiche Rahrung, fodaß im Ru bas gange Gebäude in bellen Flammen ftand. Auf bem Grundftilde befinben fich neben bem Bureaugebaube noch Stallraume, ein großes Sagewert und eine Salle. Alle die Feuerwehr an der Brandftelle eintraf, ftanben nicht nur familiche Gebaube, fonbern auch bie großen Arnheiterichen Solgvorrate in bellen Glammen. Die Feuerwehr tonnte nur febr wenig von ben Borraten retten. Gie mußte fich in erfter Linie barauf beichranten, bas Umfichgreifen des Feuers zu verhüten. Die angrengende Dalle ber Firma Eduard Lejeune fing Feuer, wurde aber nur leicht beschäbigt. Der Betrieb der Firma Lejeune erleidet feine Unterbrechung.

* Roln, 10. Mai. Auf ben Brauntohlenbergwerfen Grefrath und Clarenberg bei Frechen und Donatus bei Liblar ift am Ende der vorigen Boche die durch den lange anhaltenben Groft germurbte und infolge ber ploglichen bige vollfommen ausgetrodnete Kohle in Brand geraten. Die Brauntoble neigt bei langerer bige leicht gur Gelbftentzunbung, eine Ericheinung, die im Fruhjahr im erhöhtem Dage auftritt. Durch ftarfen und verschiedentlich umspringenden Bind war es nicht möglich, bas Teuer im Entiteben gu idichen. Die Lojcharbeiten, gu welchen Militar herangegogen ift, machen gute Fortidritte.

132 080 Mart für ein Stud 1915er Rheingauet.

EltBille, 11. Dai. Beute (am gweiten Berfteiges rungstage ber Beinverfteigerungen berBereinigung Rheingauer Weingutebefiger) gelangten bie graflich Elbischen Beine aus den Gütern zu Citville, Rauenthal und Riedrich gum Ausebot. Es handelte fich um 1916er und 1915er Beine, und zwar insgefamt 77 Rummern. Wenn gestern ein Sochftpreis für Sattenheimer Rugbrunnen mit 96 640 Mart für bas Stud bei Langwerth von Simmern erzielt murbe, fo murbe biefer beute gang bedeutend geichlagen, benn ber heutige Sochftpreis, ber fur Rauenthaler Baifen herberg-Trodenbeerenausleje erloft murbe, ftellte fich auf nicht weniger als 132 080 Mart für 1200 Liter.

Sumoriftifches.

* Gin einfaches Erempel, Der Mann unferer Aufwartefran ift weifer teine Beuchte ber Wiffenichaft. Am 1. April 1915 heiratete er. Am 1. April 1916 fam fein Tochterchen Frieda jur Belt. Am 1. April 1917 fein Toch. terchen Gife. Diefer Tage las er in ber Beitung, bag nach genauen ftaiffifchen Bahrnehmungen im Rriege mehr Jungens geboren werben als Mabchen. Da ging ber Mann betrubt gu feiner Frau und fagte: "Du, Aujufte, ber Krieg bauert noch mindeftens brei Jahre!" (Buftige Blatter")

* Rach ber fechten Ariegsauleibe. Bota - warum boaft ma' benn Deutschland und Defter-reich die Mittelmachte?" - "Frag' net fo bumm, Bua -weil mir Mittel hamm!" ("Simpliciffimus") ("Simpliciffimus")

Einge anbt.

In den letten Tagen zeigte es fich leider ftellenweise wieber fo recht, wie vermahrloft unfere liebe Jugend jest aufmachft. In Riederlahnstein g. B. fieht man täglich fleine und größere Knaben und Madchen fich auf den Strafen bamit vergnugen, Maifajer an Faben zu binden und die Tier-den bann fliegen zu laffen. Die Bater biejer jungen Tierqualer find ja mohl größtenteils im Feld. Da mare es benn mohl angebracht, daß bie Mutter einmal energisch biefem abicheulichen Unfug ein Ende machten. Bor allem aber mare es auch Sache ber Lehrerschaft, die Kinder auf das Berwerfliche einer berartigen Tierqualerei aufmertfam gu machen und tiefe ftreng gu bestrafen.



Unfere Toten im Jahre 1917.

Es fielen auf bem Felbe ber Ehre aus unferem Rreife St. Goarshaufen :

Musketier Wilhelm Lambrich, Grenadier Walter Berpel aus Oberlahnftein,

Gefreiter Wilhelm Brand aus Rieberlahnftein,

August Probst, Inhaber bes Gifernen Rreuges aus Braubach,

Refervift Willy Schnak aus Dachienbaufen. Wilhelm Schaub

que Raftatten, Leufnant und Adjutant Baus Bingel ans Marienfels,

Unteroffizier Rarl Mans nus Catborf.

Chre ihrem Andenken!

Bir bitten bie Angehörigen ber Gefallenen, und flets benachrichtigen ju wollen. Die Aufnahme erfol 1 follentos, Die Gefchäftsftelle.

Bekanntmachungen.

Holzversteigerung. Um Dienstag, ben 15. Mai 1917,

pormittags 91/2 Uhr anfangend, werben in ben rachbezeichneten Difiriften öffent. lich meiftbietend verfteigert :

Bormittags 91/, 11hr Diftriht Rellerswart 21 Rabelholaftammchen mit 3,80 Fm. Inhalt,

Rabelholaftangen 1. Rlaffe, 171 300

40 13 Diftrikt Sandkaut

5 Raumm. Gichenscheitholy, Gichentnuppelholy, Bainbuchenicheithola, 19 Bainbuchenfnüppelholg,

1000 Eichen. und Buchenwellen, 1 Raumm. Rabelholgreiferfnüppel. Diftrikt Rückweg

3 Raumm. Gichenicheitholy, Gichentauppelholy, 19 @ichenreiferfnüppel Buchenfcheithols (Beifibuchen u. Inerrig) 16 59 Buchenfnüppelhols Buchenreiferfnuppel, 37 Beichholsicheithola, Beichholztnüppelholz.

Rachmittags 21/2 Uhr, Diftrikt Biesbach 19 Raumm. Gichenfnüppelhola, Rirfcbaumfcheithola,

Buchentnuppelholg (Dainbuch u. tnorrig) 31 Buchenreifertnuppel, 80 Beichholgicheitholg,

Beichholyfnüppelholy 13 Bufammentunft am Oberfahnfteiner Forfthaue. Oberlahnftein, ben 8 Dai 1917.

Der Magiftrat.

Bir planen bie Ansgabe von Rleingeld, und gwar in Studen von 50, 10 und 5 Bfennig, falls bie biefigen Bewerbetreibenben joldes gegen Erstattung ber Gelbftfoften übernehmen. Bur Feststellung ber ungefahr nötigen Menge bitten wir um Mitteilung bis fpateftens 15. be. Dits., ob und welche Betrage bie einzelnen hiefigen Gewerbetreibenben abnehmen wollen.

Oberlahnftein, ben 9. Mai 1917.

Der Mingiftrat.

Die Gemeinde- und die Kreis-Sundesteuerlifte

für bas 1. Solbjahr 1917 fiegt vom 11, d. Die, ab 14 Tage lang auf bem Rathaufe Bimmer Rr. 4 jur Ginficht ber Steuerpflichtigen offen.

Einspruche find innerhalb 4 Bochen nach Ablauf biefer Offenlageirift bei und bezw. bezüglich ber Rreis. fteuer bei bem Rreisansichuffe in St. Goarshaufen angubringen

Oberlahnstein, ben 9. Mai 1917.

Der Mingiftrat.

Am Dienstag, ben 15. b. Mts. werben vertauft:

Graupen pro Ropf 250 Gramm auf Dr. 75 und

Ories

125 Gramm auf Dr. 77. Oberlahnftein, ben 14. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Die bestellten Saaterbien und Bohnen find eingetroffen und werden Dienstag nachmittag 2 Hihr im Spritenbaus ausgegeben. Oberlahnftein, ben 14. Dai 1917,

Der Mingiftrat.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie

Hühner und sonitiges Geflügel bei ber jetigen Saatzeit einzuhalten find. Uebertretungen merben unnachfichtlich beitraft.

Oberfahuftein, ben 4. Mai 1917 Die Boligeiverwaltung.

Rene Fleisch- und Brotkarten

merben ausgegeben für bie Buchftaben A-G am Dienstag, den 15. Mai, D-L am Mittwoch, den 16. Mai, M-R am Freitag, den 18. Mai, S-3 am Samstag, den 19. Mai, von morgens 9-12 Uhr im Grabiverordnetenfaale. Rieberlahnstein, ben 12. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Bur militarifche Bauten im Operationsgebiete merben

eine Angahl Silfsdienftpflichtige gefucht. Sandwerker pp. wollen fich auf Bimmer 10 melben. Bedingungen tonnen dort ebenfalls eingefeben

Rieberlahnstein, ben 11. Mai 1917.

Der Burgermeifter: Robu.

Bei ber jegigen Gaatgeit

find die Tauben und fonftiges Beflügel bei Bermeibung ber Beftrafung auf feche Bochen in den Schlagen gu halten, Rieberlahuftein, ben 17. April 1917.

Die Boligeiverwaltung : Roby, Burgermeifter.

Rommanbantur Cobleng-Chrenbreitftein. 965t. In 1 97r. 7140/17.

Berordnung

über Arbeitshilfe in ber Land- und Forftwirtichaft.

Auf Grund bee § 9h bes Gefetes über ben Belagerunge. guftand vom 4. Juni 1851 (Gefetiamml. G. 451) in Berbindung mit bem Abanderungsgeset hierzu vom 11. Des gember 1915 (R. G. G. Bl. C. 813) bestimme ich für ben Befehlsbereich ber Festung Cobleng-Chrenbrgitftein:

Mannlichen und weiblichen Berfonen, Die in ber Landober Forftwirtichaft beichäftigt find, ift verboten, ohne driftliche Genehmigung ber Ortspolizeibehorbe in eine anbere ale land- ober foritwirtichaftliche Beichaftigung über-

Ebenjo burfen in Landgemeinden jugendliche Berjonen, bie in einem Arbeitsverhaltniffe bisher überhaupt noch nicht gestanden haben, ohne ichriftliche Genehmigung ber Ortopolizeibehorbe eine andere als land- ober forftwirtfcaftliche Beichaftigung nicht annehmen.

Die Genehmigung ift nur gu erteilen, fofern burch Unanhme einer anberen Arbeit bas vaterlanbifche Intereffe an ber Forberung ber landwirtichaftlichen Erzeugung nicht be-

einträchtigt wirb.

Bebe mannliche ober weibliche Berjon ift berpflichtet, auf Aufforderung ber guftanbigen Behörde im Begirt ihrer Wohnfit- ober einer Rachbargemeinde gegen ben jeweils am Orte fiblichen Lobn eine ihren Rraften und Fahigfeiten entiprechende land- ober forftwirtichaftliche Arbeit infoweit zu übernehmen, als es ohne wefentliche Schabigung ihrer eigenen Berhaltniffe geichehen tann.

5 3. Die Aufforderungen erfolgen burch bie Ortspolizeibeborbe. Gie burfen nur ergeben, wenn fie unbedingt erforberlich find, um ben Ertrag bes Bobens, inebesondere Die Bestellung der Felber ober bie Ginbringung ber Ernte, ficherguftellen. Unter biefer Borausfepung ift eine Berangiehung auch an Contagen gulaffig.

Bengniffe von Kreis- ober anderen beamtlichen Mergten befreien, soweit fie die Unfabigfeit gu ber aufgetragenen Arbeit beicheinigen, ohne weiteres von ber Berbflichtung gur Arbeitebilfe.

Gegen die Berweigerung der Genehmigung (§1) fowie gegen die Heranziehung zur Arbeit und gegen die Festsehung der Entlohnung (§ 2) steht die Beschwerde an die Anflichtsbehörde offen. Die Beschwerde hat keine ausschliebende Birfung. Die Enticheibung ber Auffichtebehorbe ift enb-

Ber bem Berbot bes § I zuwiberhandelt ober einer auf Grund bes § 2 erlaffenen Aufforderung ohne ausreichenben Grund nicht nachtommt, wird mit Gefängnis bie gu einem Jahre, bei Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober Gelbftrafe bie 1500 'M beftraft.

Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfündung in Kraft und am 15. Oftober 1917 außer Rraft.

Cobleng, ben 10. Mai 1917.

Der Rommanbant: v. Ludwalb, Generalleutnant.

Immobilienverkauf.

Am Freitag, den 18. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr

fegen bie Erben Philipp Schleimer babler auf biefigen Raihaufe ihr Wohnhaus mit hofraum, Scheune und Stall Blantenberg 4 und ihre nachftebend befdriebenen Grundftude einem freiwilligen Berfaufe aus:

15,10 ar Biefe, Babemermiefe 8.38 " Weingarten am Cahned, 5,40 " Holjung, Lahnederwald, 10,06 " Ader, Dottenthal, 4,66 " Wiefe untere Beiferte, 21,52 " Ader Weilschleb, 9,72 , " bai. 9,89 baj. 16,14 " " auf bem Rreus, im Rofenberg,

3.35 im Rojentes. 3.89 Biefe Weiferte, 22.36 Mder, Gebrannbed, am Zehnthof 87 38 . . . 11,26 .. bai. bai. 3,45

8.76 -Bebrannthed, 21,15 " Doitenthal, ober ber Grenbach.

8,58 . ober ber Grenbach, 6,70 . Beinberg. Schausbell-Rofenberg. Oberlahnftein, den 8. Mai 1917.

Ariegsküche und Kinderhort. Oberlohnflein.

Die Musgabe ber Tiichfarien finbet ftatt :

a) für die Rriegsküche: Freitags von 11 /2-1 Uhr im Saale Rr. 9 ber

b) ffir den Rinderhort:

Samerage von 4-51/, Uhr nachm in ber Freiherr pon Stein dule

Es wird barouf aufmertfam gemacht, bag bie Rarten nur gur feitgeseiten Beit abgeholt merben tonnen.



M.-Gefang-Berein "Eintracht" Niederlahnstein.

Den Mitgliedern muffen wir bierdurch bie ichmergliche Rachricht geben, bag unfer lieber, langfahriger Sangesbruber

Gefreiter

Wilhelm Brand

am 18. April im beften Mannegalter fein Leben für bas Baterland auf Frantreichs blutgetrantier Erbe laffen mußte. Alls eifriges Mitglieb, wie als lieber Freund, wird fein Anbenten bei uns in Ehren fortleben.

Das 2. Traueramt für ben Gefallenen lagt ber Berein am Dienstag, ben 22. Mai morgens 61/4 Uhr halten, ju bem bie Mitglieber biermit eingelaben merben.

Der Borftanb.

Baterländischer Frauenverein Ober- und Rieder-Lahuftein.

Bu ber am

Mittiwoch, ben 16. Mai cr. nachmittags 51/2 Uhr im Landeshaufe gu Wiesbaden flatifindenden

Jahresversammlung

labet ber Begirfe Borftand alle Mitglieder von Ober- und Rieberlahnstein ein. Unmelbung jur Fahrt gwede Fahrpreis-ermößigung bittet bie Unterzeichnete bis jum Dienstag. Baterlanbifder Frauenverein Ober- und Rieber-Lahnftein. Die Borfigenbe :

Frau Sanitaterat Dr. Schruff.

Personal-Ausweis ausgestellt als Bagerfag für ben Aufenthait im Reichsgebiete halt auf Lager

Buchdruckerei Schickel, Oberlahnitein.

Gebrauchte

tauft gu guten Breifen

3. 3. Böhm, Weinhandlung, Oberlahnftein.

In großer Answahl empfeble:

Batriotifche Rarten Ropie unfoloriert ob. foloriert Geburtstagsharten Namenstagskarten-Rinberkarten Solbaten-Liebesferten Allgemeine Liebesferien Blumenharten Landicaften ufw. Bromfilber-Bortrats bes

Wiener Kunft ufm. Gravuren Trachten um Moderne Briefnarten 6driftkarten Gratulations u. Buchkarten Beileibskarten

Raiferhaufes uim.

Papiergeichäft Eduard Schickel

2015 Favorit-Moden-Album

einzig beliebt infolge feiner Ge-biegenheit und Reichbaltigfeit, diegenhett und Reichhaltigteil.
gefchäst wegen seines gewählten Geschwacks, bevorzugt wegen seiner Preiswürdigkeit (50 Vis polifiel) ist soeben erschienen.
Envorit der beste Schnitt!
Ervällich dei der Internation.
Schnitsmannsaktur.Presdenli

Todes-Anzeige.

Statt jeber besonderen Anzeige bie Trauernachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfer einziges, unvergent Loch-terchen und Schwefterchen

Margarethe

im Alter von ? Jahren und nach 14tägigem ichweren Leiben, am Samstag Abend, zu fich in ben Stamel auf-

Um ftiffe Teifnahme bitten Die trauernben hinterbliebenen. Mangierer

August Weisbrob und Frau geb. Rohl und Brüberchen.

Mederlafinftein, 14. 5. 17. Die Breedigung findet am Dienstag Rachmittag 4 Uhr vom Trauerbaufe Bahn-

hofftrafie 7 aus flatt,

3mei 6 Bochen alte Gannenziegen-Böcke

gur Bucht gu verlaufen. Rab. Ge-

Eine 1 Jahr alte Ente m verlaufen bei Johann Bang, an der Rirche.

dweiräbriger Rarren ju vertaufen. Emferftrafe 68. Miederlahnftein.

Bu kaufen gefucht: gut erh. Gartenmöbel und Ra-chenftühle. Gumnaftalar 91

Beigeibenes, Mädien fleißiges gamilie findet fofort Stellung in il. Beauten Samilie

Unsere elektrische Lichtanlage,

welche fich fur Fabribbetriebe, Mühlen nim. eignet, foll wegen Unichlug au bie Dain Rraftwerte verlauft merben.

Die Anlage besteht aus 1 Gleichifte Rebenichl - Dyna DEW, 65-90 Bell 110 Amp. 1200 Touren mit Gelbregulator, 1 Schaltafel mit Bolt und Amperemeter, Bellen. Schalter, Sicherungen und Umfchalter, 1 Attu-Bait., 36 Bellen Gotift. Dagen Tupe MDGa 113 Amp. Stunden 32 Amp. Entladeftrom ftarte

Buchdruckerei Frang Schickel, Oberlahnitein.